Die digitale Landesbibliothek Oberösterreich

oö landes bibliothek

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:
Director: Mag. Renate Plöchl
Deputy director: Mag. Julian Sagmeister
Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:
Email: landesbibliothek(at)ooe.gv.at
Telephone: +43(732) 7720-53100

lichkeit und dem Franziskaner-Ordensprovinzial, Metropolit Letica mit der griechisch-orientalischen Geistlichkeit, Reis-el-Ulema Hafiz Suleiman Effendi Sarac mit der moslemitischen Geistlichkeit, die Kirchenvorsteher der anderen Konfessionen, Offiziere und Militärbeamte usw. Der Kaiser besuchte dann noch Mostar, die Hauptstadt der Herzegowina, worauf die Rückreise erfolgte. — Bosnien hat nun auch seinen Landtag, der zur Freude der Regierung „bisher" sehr gut funktionierte und mit seiner ersten Sitzungsperiode günstig abschnitt. Der zum Präsidenten des Landtages gewählt gewesene Ali Beg Firdus starb unerwartet schnell, so daß Vizepräsident Sola an seiner Stelle den Vorsitz im Landtage übernahm. — Der bosnische Landtag wurde am 15. Juni durch den Landeschef G. d. J. Varesanin feierlich eröffnet. Als nach Ende der Eröffnungsitzung der Landeschef Varesanin in den Konak zu Wagen zurückkehrte, feuerte ein gewisser Bogdan Cerajic fünf Revolverschüsse auf ihn ab. Den sechsten Schuß feuerte der Attentäter auf sich ab und machte damit seinem verfehlten Leben ein rasches Ende.

In **Böhmen** wurde das ganze Jahr vergeblich an der Einigung der Nationen und dann mit der Flottmachung des Landtages herumgearbeitet; dadurch ist die Finanznot des Landes aufs Höchste gestiegen.

In **Ungarn** fanden die Wahlen in den Reichstag im Juni statt. Natürlich gab es dabei wieder die schönsten Raufereien und blutige Köpfe in schwerer Menge. Das Resultat der Wahlen war ein Sieg der sogenannten nationalen Arbeitspartei und haben dem Grafen Khuen-Hedervary einen vollen Erfolg gebracht. Der Reichstag wurde am 25. Juni durch den Kaiser mit einer Thronrede eröffnet. — Ende März wurde das ungarische Dorf Dekörità von einem katastrophalen Unglücke betroffen. Bei einem Tanzfeste in einer großen Scheune, worin sich fast alle Bewohner des Dorfes und der Nachbardörfer zusammengefunden hatten, brach plötzlich ein Brand aus, der 320 Menschen in allen Lebensstufen einen grauenhaften Tod brachte. Darunter war auch eine aus 26 Köpfen bestehende Familie: Großeltern, Eltern und Enkelkinder.

In **Salzburg** fand in den Tagen vom 18. bis 21. Juli der Marianische Weltkongreß und der IV. allgemeine Sodalentag unter großartiger Beteiligung statt; darob fuhr ein panischer Schreck in die Glieder der Salzburger Patentfreisinnigen und sie gingen hin und verschrieben sich antiklerikale Hetz-Professoren und -Pastoren und „rote" Häuptlinge und stimmten ein kulturkämpferisches Kriegsgeheul an.

Tirol. Vom 9. bis 12. September 1910 fand in Innsbruck der VII. Allgemeine Oesterreichische Katholikentag statt. — Den Verlauf desselben können wir erst nächstes Jahr schildern.

Nicht allein **Niederösterreich** und insbesondere die Haupt- und Residenzstadt Oesterreichs Wien, sondern alle Katholiken, vor allem aber die christlich-soziale Partei Oesterreichs, waren von tiefster Trauer erfüllt, als der energievolle Führer, der seine Partei durch seine unvergleichliche Kunst der Agitation und sein großes wirtschaftliches Talent, seine herzgewinnende Liebenswürdigkeit zu einer politischen Großmacht in Oesterreich emporhob und ihr den größten politischen Einfluß auf die Verwaltung Wiens und Niederösterreichs sicherte, Bürgermeister Dr. Karl Lueger, am 10. März nach langem, jedoch mit heldenmütiger Geduld ertragenem Leiden seine Seele aushauchte. — Nach dem Tode Dr. Luegers wurde Prinz Alois Liechtenstein zum Führer der christlich-sozialen Reichspartei, Dr. Geßmann zum Führer der christlich-sozialen Reichsratsfraktion gewählt. Die freudige Hoffnung der Freisinnigen, daß sich nach dem Tode Dr. Luegers die christlich-soziale Partei zersplittern und für sie wieder bessere Zeiten kommen

Der † Bürgermeister Dr. Lueger in Lovrano
mit seiner Krankenschwester und Stadtrat Hellmann und Frau.